

Trauriger Abschied: Fußballstar Jorge Bolaño stirbt mit 47 Jahren

Ex-Nationalspieler Jorge Bolaño ist am 6. April 2025 im Alter von 47 Jahren an einem Herzinfarkt gestorben.

Cúcuta, Kolumbien - Der ehemalige kolumbianische Nationalspieler Jorge Bolaño ist verstorben. Laut Berichten von **t-online** starb der 47-Jährige am 6. April 2025, während er auf einer Geburtstagsfeier in Cúcuta feierte. Trotz sofortiger medizinischer Hilfe konnte er nicht wiederbelebt werden.

Bolaño, geboren am 28. April 1977 in Santa Marta, war ein prägender Mittelfeldspieler in der kolumbianischen Fußballgeschichte. Seine Karriere begann 1993 beim Atlético Junior, wo er bereits mit 17 Jahren seinen ersten Meistertitel gewann. Sein Debüt in der Nationalmannschaft gab er 1995, gefolgt von seiner Teilnahme an der FIFA-Weltmeisterschaft 1998.

Karriere und Erfolge

Nach der Weltmeisterschaft wechselte Bolaño 1999 nach Europa und unterschrieb bei Parma Calcio in der Serie A. Trotz einer von Verletzungen geprägten Anfangszeit fand er schnell seinen Platz im Team und leistete während der Saison 2004/05 einen wichtigen Beitrag im Abstiegskampf. Er war ein Teil der Mannschaft, die 2002 den Pokal gewann, eine Zeit, in der sein außerordentliches Talent und Engagement deutlich wurden. Die offizielle Homepage von Parma ehrte ihn posthum, indem sie ihn als „unvergesslichen Held“ bezeichnete.

Bolaños Gesamtstatistik umfasst 357 Einsätze und 12 Tore in seiner Profikarriere, während er für die kolumbianische Nationalmannschaft 36 Mal auflief und ein Tor erzielte.

Persönliches Leben und soziales Engagement

Abseits des Rasens war Bolaño bekannt für sein soziales Engagement. Er unterstützte Cúcuta Deportivo finanziell und war eine respektierte Persönlichkeit in seiner Heimatstadt. Der Verlust hat nicht nur die Fußballgemeinschaft erschüttert, auch ehemalige Mitspieler wie Gianluigi Buffon zollten ihm auf sozialen Medien Tribut.

Die Tragik von Bolaños plötzlichem Tod wirft Fragen zu den Risiken von Herzerkrankungen im Sport auf. Laut **Herzstiftung** sind Männer besonders häufig von plötzlichem Herztod betroffen, wobei Systemuntersuchungen zur Risikominimierung beitragen können. Bei Sportlern über 35 Jahren ist die koronare Herzkrankheit die häufigste Ursache, was auch bei Bolaño der Fall hätte sein können, da diese Krankheit oft unentdeckt bleibt und bei körperlicher Belastung gefährlich werden kann.

Die Herzstiftung empfiehlt, eine kardiologische Untersuchung vor Beginn eines aktiven Trainings durchzuführen, insbesondere bei familiärer Vorbelastung. Solche Maßnahmen könnten hilfreich sein, um tragische Vorfälle wie den von Bolaño zu verhindern.

Jorge Bolaño wird als Spieler und Mensch in Erinnerung bleiben und sein Erbe wird in der kolumbianischen Fußballgeschichte weiterleben.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	Herzinfarkt

Details	
Ort	Cúcuta, Kolumbien
Quellen	• www.t-online.de • en.wikipedia.org • herzstiftung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de